

### Tangermünde



Redaktion:  
Anke Hoffmeister (aho), Lange Straße 69,  
39590 Tangermünde; Tel.: 03 93 22/  
4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88  
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:  
Tangermünder Tourismusbüro,  
Markt 2, 39590 Tangermünde

# Touristen bringen kleine Stadt an Kapazitätsgrenze

## Zahlen und Fakten aus dem Tourismusjahr 2012

Eine durchweg positive Bilanz präsentierte Regine Schönberg, Leiterin des Tangermünder Tourismusbüros, am Donnerstag der Öffentlichkeit. Mehr Touristen, höhere Bettenauslastung und Feste, die die Stadt an ihre Kapazitätsgrenze bringen, sprechen für sich.

Von Anke Hoffmeister  
**Tangermünde** • Ein Fakt macht Regine Schönberg ganz besonders stolz: „Unsere Bettenauslastung liegt über dem Landesdurchschnitt und vor Quedlinburg, Wittenberg, Salzwedel.“ In Zahlen ausgedrückt bedeutet das: Die 53 zur Verfügung stehenden Hotelbetten (registriert sind hier nur die Hotels mit neun und mehr Betten) waren im Durchschnitt zu 39 Prozent ausgelastet. Der Landesdurchschnitt lag 2012 bei 36 Prozent. „Und wir hatten diese Auslastung bei steigender Bettenzahl“, ergänzte Regine Schönberg.

### Meldungen

#### Förderverein der Feuerwehr berät

**Tangermünde (aho)** • Die Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Tangermünde treffen sich am 15. März zu einer Versammlung. Sie findet im Gerätehaus in der Lindenstraße statt und beginnt um 18.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr und die bereits in diesem Jahr stattgefundenen sowie noch geplanten Aktivitäten.

#### Jahresversammlung des Hanserings

**Tangermünde (aho)** • Die Mitglieder des Hanserings, der Interessengemeinschaft der Kaufleute der Tangermünder Innenstadt, kommen zur Jahreshauptversammlung zusammen. Sie findet im Hotel Alte Brauerei statt und beginnt um 19 Uhr. Während der Beratung geht es unter anderem um Veränderungen im Vorstand, die Veranstaltungen von 2012 werden ausgewertet, ein Aktionsplan für 2013 wird aufgestellt. Im Anschluss daran sind Diskussionen geplant, es können Anregungen gegeben, Probleme angesprochen werden.

### Ausstellungen

**Malta – Apostel und Ritter**, Fotografien von Carsten Schön, (bis 12.3.), Salzkirche, Tangermünde, Zollensteig, Tel. 03 93 22/4 54 94, Di 10-17 Uhr.

### Freizeit

#### Montag

**Jugendliche**, Freizeitbeschäftigung, Putzfrauenverein, Tangermünde, Fritz-Schulenburg-Straße 2, Tel. 03 93 22/58 40 54, 13.30-19.30 Uhr.

**Nabu-Zentrum Buch**, Natur erleben, Naturschutzbund, Buch, Querstr. 22, Tel. 03 93 62/8 16 73, 10-17 Uhr.

**Schülerklub**, Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1, Tel. 03 93 22/7 23 76, 12.30-19.30 Uhr.

**Stadtbibliothek**, Tangermünde, Lange Straße, Tel. 03 93 22/9 32 74, 13-18 Uhr.

### Notdienste

**Arzt Bereich Tangermünde**  
Dr. Neumann, Tangermünde,  
Kirchstr. 24, Tel. 03 93 22/34 54.

**Stadtwerke**  
Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950;  
Abwasser: Tel. 0170/2105926.

**Wohn-/Verwaltungsgesell.**  
nach 15.15 Uhr Tel. 0171/ 8188528.

**Wohnungsgen. Tangermünde**  
Tel. 039322/9999.

### Gratulation

Die Volksstimme gratuliert: in

**Grobleben:** Inge Dietrich (75),

**Tangermünde:** Martha Bleiß (92), Edeltraut Plaederich (90), Inge Henze (80), Hannelore Gehr (79), Gerda Weichardt (79), Dieter Jahns (76), Sigrid Kablitz (74), Renate Spötter (72).



Der Elbdeichmarathon ist in diesem Jahr zum sechsten Mal in Folge ein Ereignis, das nicht nur mehr als 1000 Läufer in die Stadt lockt, sondern viele Begleiter.



Weiter geht es mit der Mondscheinacht Anfang Juli. Einen Freitagabend lang haben die Geschäfte geöffnet, einige Höfe laden zum Bummeln ein.



Ein gigantischer Besucherstrom zieht ungebrochen jedes Jahr im September zum Burgfest in die Kaiserstadt – in diesem Jahr vom 13. bis 15. September.



Auch der Töpfermarkt – dieses Jahr zum 10. Mal von Angelika Otto organisiert, zieht Touristen in Scharen an.



Das Weihnachtsmarktweekende mit offenen Höfen im Advent füllt die Stadt ebenso stark wie das Burgfest.

scheinacht – ein verkaufsoffener Freitag, der nicht nur die Tangermünder und Menschen aus der Region, sondern ebenso Tangermünde-Liebhaber und andere Gäste zu einer Übernachtung animiert.

Das Burgfest ist die Veranstaltung mit dem größten Beliebtheitsfaktor. Viele Monate im Voraus sind die Hotels an diesem Wochenende ausgebucht. Wer zu spät wach wird, der findet oftmals nicht einmal in den privaten Unterkünften der Stadt ein freies Bett.

Dieses Phänomen hat sich mittlerweile auch auf den Dezember ausgeweitet. Das Weihnachtsmarktweekende mit den offenen Höfen im Advent verstopft nicht nur die Straßen der Innenstadt. Auch das versorgt die Hoteliers der Kaiser- und Hansestadt mit Zustrom und ausgebuchten Zimmern.

Seit mittlerweile zehn Jahren organisiert Angelika Otto am dritten Oktoberwochenende den Töpfermarkt. Zwei Tage Tonkunst, auch Handwerk aus Holz, Glas und Stoff verwandeln die Stadt in ein Mekka für Liebhaber dieses Genres. Und sie haben einen ebenso positiven Einfluss auf das Geschäftsleben und künftige Tourismuszahlen.

Allerdings sind es nicht nur die Feste, die für Ansturm in Tangermünde sorgen. Reiseunternehmen – 62 verschiedene an der Zahl – brachten vergangenes Jahr Menschen in die Stadt. Und die wollten fast immer geführt werden. 1106 Stadtführungen bot das Tangermünder Tourismusbüro 2012 an, zeigte damit insgesamt 15 641 Menschen das Zentrum des mittelalterlichen Städtchens und dessen schönste Seiten. Die Hälfte der genannten Führungen wurden in drei Monaten – Mai, Juni und September – geboten. Im September gab es an zwei Tagen mehr als 20 Führungen.

Eigentlich verfügt Regine Schönberg über 15 Gästeführer. Doch zum „harten Kern“ gehören derzeit nur sieben, die anderen sind nicht da und können aus gesundheitlichen Gründen nicht. „Wir brauchen unbedingt junge Menschen, die als Gästeführer tätig werden möchten“, machte die Tourismusfachfrau deutlich. Mit dem Blick auf die Bundesgartenschau (Buga) 2015 in Havelberg gerichtet sei es dringend erforderlich, hier Vorsorge zu treffen.

„Wir müssen auch beginnen, die Buga zu bewerben“, sagte Regine Schönberg. Der Slogan „Tangermünde – das westliche Tor zur Buga“ solle die Besucher über die B 188 zuerst in die Elbestadt und später zur Buga locken.

Auch für die Radfreunde habe sie ein Vorhaben, das noch in diesem Jahr in die Tat umgesetzt werden soll. „Ein neuer Radwege-Flyer für Touren rund um Tangermünde soll entstehen“, erklärte sie. In diesem Zusammenhang gebe es vielleicht auch neue Schilder.

Stark frequentiert wurde 2012 auch wieder der Elberadweg. Da die Touristen entlang der Elbe nicht in Tangermünde, sondern nur in Arneburg gezählt werden, nannte Regine Schönberg die dort ermittelte Zahl von mehr 160 000. Auch ein Großteil der Radler legt jährlich einen Zwischenstopp inklusive Übernachtung in Hotels und Pensionen der Stadt beziehungsweise Ortsteile ein. Außerdem weiß Regine Schönberg: „Auch wird die Stadt bei Tages- und Einzeltouristen immer beliebter.“

# Diskussion zum Thema: „Ohne Verein nichts los?!“

## SPD und Ebert-Stiftung laden in Brauerei ein

**Tangermünde (aho)** • „Ohne Verein nichts los?! Sozialer Zusammenhalt im ländlichen Raum“ ist der Titel einer Veranstaltung, die am Mittwoch in der Alten Brauerei von Tangermünde stattfindet.

Ab 19.30 Uhr diskutieren hier SPD-Landtagsabgeordneter Ralf Bergmann und Wilma Bröking, Mitglied im Vorstand der Kreissekretariate Jerichower Land. Die Veranstaltung ist öffentlich. Interessenten sind willkommen.

Hintergrund dieser Veranstaltung, die von der Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltet wird, ist der Fakt, dass für Menschen in ländlichen Gebieten die Identifikation mit der Gemeinde wichtig ist. Dabei spielt zivilgesellschaftliches Engagement in einer lebendigen Vereinskultur eine große

Rolle. Etwa ein Drittel der Menschen in Sachsen-Anhalt ist ehrenamtlich tätig. Für viele verbinden sich damit wichtige Elemente des persönlichen Wohlbefindens. Ohne ihr Engagement wäre es in vielen Orten des Landes stiller.

Der Abend soll dazu dienen, sich mit all jenen Menschen auszutauschen, die in der Region etwas bewegen. Andreas Tschiche von der Friedrich-Ebert-Stiftung erklärt: „Gern würden wir uns mit ihnen dazu austauschen und mit interessanten Gästen diskutieren. Was sind ihre Erfahrungen? Was sind ihre Anregungen und Probleme? Wie schaffen wir noch mehr Zusammenhalt, Teilhabe und Engagement in den Regionen und in den unterschiedlichen Lebensphasen?“

# Frauentagsspaß im Bucher Saal

**Buch (aho)** • Der Bucher Verein Landerlebnis Elbtalauen lädt am 8. März um 19.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Buch zum „Frühlingserwachen“ ein.

Christian Korten kommt dazu aus Bad Münder in der Altmark. Er imitiert seit mehr als 20 Jahren als professioneller Künstler prominente Zeitgenossen. Das Repertoire des gebürtigen Wuppertalers umfasst neben aktuellen Personen des gesellschaftlichen Lebens auch Klassiker wie Heinz Erhardt. Der ehemalige Sozialarbeiter hat zudem eine Leidenschaft für den „gehobenen“ Witz und Anekdoten, die seinem Sprachtalent entgegenkommen.

Korten wird kurzweilige Unterhaltung bieten. Wer den Frauentagsabend hier verbringen möchte, erhält bei Claudia Guldennpennig vom Landerlebnis-Verein Karten unter der Rufnummer (03 93 62) 8 13 80.



# Kinder bestellen zwei Stiftersteine

Sie haben Geld gesammelt – die Mädchen und Jungen der Tangermünder Stadtführerkinder und Jungen Stadtführer. Geld, für das sie zwei Stiftersteine kaufen. Am Freitag überreichten sie es in einem kleinen Sparschwein aus Ton an Sybille Wilke, Schatzmeisterin des Gründungsvereins der Stadtstiftung Tangermünde. Vorsitzender Erik Weber und dessen Stellvertreterin Christine Pfaff waren ebenfalls dabei und hatten

gleich zwei Gutscheine mitgebracht. Darin kann die Leiterin der beiden Gruppen, Petra Hoffmann, eintragen, welcher Schriftzug in jeden Stein geprägt werden soll. „Mehr als 400 Steine haben wir inzwischen verkauft“, berichtete Erik Weber den Kindern. Dann erklärte er ihnen, was damit gemacht wird, wo sie ihre Steine in wenigen Monaten finden werden. Mehr dazu lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben. Foto: Anke Hoffmeister

# Ferientage zur Einstimmung auf Ostern

## Umweltbildungszentrum Buch bietet Aktionswoche an

Von Anke Hoffmeister  
**Buch** • In wenigen Tagen starten die Schulkinder Sachsen-Anhalts in ihre nächsten Ferien – die freien Tage rund um die Osterzeit. Die Mitarbeiter des Zentrums für Ökologie, Natur- und Umweltschutz (Zönu) in Buch haben sich für die Tage vor dem Osterfest wieder eine Aktion einfallen lassen.

In der Zeit der Osterferien gibt es das erste Ferienfreizeitangebot für all jene Mädchen und Jungen, die die schulfreie Zeit einmal ganz anders verbringen möchten. Ganz anders heißt unter anderem: Es wird nicht in einem Bett geschlafen, sondern im eigenen Schlafsack in einem großen Lager aus Heu.

Doch das ist noch lange nicht alles. Vom 24. bis 28. März begeben sich die Acht-

bis Zwölfjährigen auf Spuren, die die Natur ihnen hinterlässt. Denn das Motto der ersten Ferienfreizeit des Jahres lautet „Der Natur und auf der Spur“.

Jeden Tag werden die Mädchen und Jungen zu Fuß oder mit dem Rad in der Elbaue unterwegs sein, Tier- und Pflanzenwelt erkunden und für sich entdecken. Sie werden die Region auf ganz andere Weise kennenlernen, ihre Heimat mit völlig anderen Augen sehen lernen. Mitarbeiter des Umweltbildungszentrums zeigen ihnen, wie das möglich ist, führen sie an das heran, was sie tagtäglich umgibt.

Verpflegt werden die Ferienkinder während der Freizeitwoche direkt im Bildungszentrum, das im Übrigen unter dem Dach der Ökoscheune be-

heimatet ist. Hier schlafen die Mädchen und Jungen nicht nur, sondern hier gibt es auch die „Futterkrippe“, in der ihnen täglich das Essen gekocht wird, wo sie sich aber auch selbst Mahlzeiten zubereiten können.

Außerdem ist die Freizeitwoche mit vielen kreativen Angeboten in den verschiedenen Werkstätten verbunden. Holz, Wachs, Filz, Papier werden verarbeitet. Die Kinder dürfen nach Herzenslust basteln. Auch gibt es aktive Ausflüge, bei denen sich jeder so richtig austoben kann. Es ist also von jedem etwas dabei – eine Ferienwoche, die vielfältiger kaum sein kann.

Wer Fragen zu diesem Angebot hat oder sich anmelden möchte, erreicht das Zönu unter dem Dach der Ökoscheune bei Telefon (03 93 62) 8 16 73.